

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

für das Geschäftsjahr 2016
an den Stiftungsrat der

Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen, Ittigen und Ostermundigen, Bolligen

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen, Ittigen und Ostermundigen, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Sonstige Sachverhalte

Die Jahresrechnung der Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen, Ittigen und Ostermundigen für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 14. Juni 2016 ein nicht modifiziertes (uneingeschränktes) Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Wir weisen auf die Anmerkungen zur Hypothekaranlage bei der Anlagestiftung Hypotheka, zur Anlage Private Equity der Renaissance Technologies 2 und 4 sowie zur offenen Kapitalzusage im Anhang der Jahresrechnung hin. Diese Anlagen sind teilweise wertberichtigt. Die Höhe der notwendigen Wertberichtigungen der beiden Anlagen und die Höhe der notwendigen Rückstellung für mögliche, weitere Verluste aus der bestehenden, offenen Kapitalzusage von CHF 827 300 hängen von der zukünftigen Entwicklung der jeweiligen Institutionen und dem Zeitpunkt sowie der Art und Weise der Realisierung / Verflüssigung dieser Anlagen ab und kann von uns zum heutigen Zeitpunkt nicht abschliessend beurteilt werden. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diese Sachverhalte nicht eingeschränkt.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von CHF-45 892 575 und einen Deckungsgrad von 72.6 % aus. Die vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge eigenverantwortlich erarbeiteten Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung, zur Vermögensanlage und zur Information der Destinatäre sind im Anhang der Jahresrechnung dargestellt. Aufgrund von Art. 35a Abs. 2 BVV 2 müssen wir in unserem Bericht festhalten, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit der Vorsorgeeinrichtung in Unterdeckung in Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter dem Punkt 6.2 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- der Stiftungsrat die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung bisher überwacht hat. Er hat uns zudem bestätigt, dass er die Überwachung fortsetzen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z. B. Entwicklungen auf den Anlagenmärkten und beim Arbeitgeber.

Weiter weisen wir auf die Anmerkungen zur Unterdeckung und Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2) im Anhang der Jahresrechnung hin. Der aktuelle Sanierungsplan sieht Arbeitgeber-einlagen (à fonds perdu) vor. Ob und in welchem Umfang die Arbeitgeber Einmaleinlagen in Zukunft leisten werden, hängt u. a. von der Zustimmung durch die entsprechenden Gemeindeversammlungen und / oder von den Ergebnissen der Gemeindeabstimmungen ab. Sollten die Arbeitgeberfirmen nicht wesentlich zur Sanierung beitragen resp. beitragen können, so kann der Sanierungsplan nicht eingehalten werden. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des versicherungstechnischen Experten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 5. Juli 2017

eg/uch

Balmer-Etienne AG

André Egli
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

Ueli Christen
Zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

**Personalvorsorgestiftung
der Einwohnergemeinden
Bolligen - Ittigen - Ostermundigen**

Jahresrechnung 2016

Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen - Ittigen - Ostermundigen

BILANZ	Index Anhang	31.12.2016	31.12.2015
		CHF	CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		123'316'888	137'192'344
Flüssige Mittel		43'390'578	25'829'669
Forderungen	7.1	1'567'219	851'647
Forderungen gegenüber Körperschaften	6.11	126'865	72'070
Obligationen		15'174'710	28'194'069
Aktien		17'671'622	33'045'666
Immobilien		39'898'600	40'965'518
Hypotheken und Darlehen		2'558'311	2'056'957
Alternative Anlagen		2'928'983	6'176'748
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.2	401'723	0
Total Aktiven		123'718'611	137'192'343
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten	7.3	807'801	318'674
Freizügigkeitsleistungen und Renten		684'367	0
Verbindlichkeiten gegenüber Körperschaften	6.11 / 7.3	120'860	0
Andere Verbindlichkeiten	7.3	2'573	318'674
Passive Rechnungsabgrenzung	7.4	170'410	0
Nicht-technische Rückstellungen	7.5	1'189'846	0
Grundstückgewinnsteuer		789'846	0
Verwaltungsaufwand Teilliquidation/Liquidation		400'000	0
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		167'443'129	191'496'447
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3	58'540'268	75'383'993
Vorsorgekapital Rentner	5.5	98'622'861	105'313'454
Technische Rückstellungen	5.7	10'280'000	10'799'000
Wertschwankungsreserve	6.3	0	0
Stiftungskapital, Freie Mittel		-45'892'575	-54'622'778
Stand zu Beginn der Periode		-54'622'778	-34'702'677
+/- Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		8'730'202	-19'920'101
Stand am Ende der Periode		-45'892'575	-54'622'778
Total Passiven		123'718'611	137'192'343

Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen - Ittigen - Ostermundigen

BETRIEBSRECHNUNG	Index Anhang	2016 CHF	2015 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	7.6	6'343'187	7'116'556
Beiträge Arbeitnehmer		2'140'444	2'548'352
Beiträge Arbeitgeber		2'889'195	3'233'636
Nachzahlungen Arbeitnehmer		5'865	219'438
Nachzahlungen Arbeitgeber		3'734	469'913
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		10'252	99'600
Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer		349'056	266'218
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber		901'531	265'824
Zuschüsse Sicherheitsfonds		43'110	13'576
Eintrittsleistungen		3'121'411	3'972'032
Freizügigkeitseinlagen		3'104'805	3'718'888
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung		16'605	253'144
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		9'464'597	11'088'588
Reglementarische Leistungen		-6'903'385	-7'911'828
Altersrenten		-5'614'964	-5'865'457
Hinterlassenenrenten		-1'021'857	-975'246
Invalidenrenten		-206'807	-246'618
Kapitalleistungen bei Pensionierung/Geringfügigkeit		-59'757	-824'507
Austrittsleistungen		-31'135'256	-5'503'710
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-6'293'568	-4'463'681
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt Teilliquidation		-14'498'632	0
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt (VK Renten und Rückstellungen)	5.5 / 5.7	-10'293'056	0
Vorbezüge WEF / Scheidung		-50'000	-1'040'029
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-38'038'641	-13'415'538
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		31'158'088	-16'466'366
+/- Auflösung/ Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3	16'858'730	182'916
Ertrag aus Auflösung Vorsorgekapital aus Teilliquidation		7'104'613	0
+/- Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.5	6'690'593	-17'854'282
+/- Auflösung / Bildung technische Rückstellungen	5.7	519'000	1'205'000
- Verzinsung des Sparkapitals	5.3.2	-14'848	0

Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen - Ittigen - Ostermündigen

	Index Anhang	2016 CHF	2015 CHF
Ertrag aus Versicherungsleistungen		1'882	0
Versicherungsleistungen		1'882	0
Versicherungsaufwand		-418'987	-27'688
Versicherungsprämien		-399'921	-27'688
- Risikoprämien		-374'266	n/a
- Kostenprämien		-25'655	n/a
Beiträge an Sicherheitsfonds		-19'066	n/a
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		2'166'939	-18'821'004
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.8	8'082'034	-216'478
Erfolg Flüssige Mittel		-1'860	n/a
Erfolg Obligationen und Wandelanleihen		452'532	n/a
Erfolg Aktien		2'824'043	n/a
Erfolg aus Alternativen Anlagen		20'073	n/a
Erfolg aus Hypotheken/Darlehen		563'800	n/a
Erfolg aus Immobilien		4'827'664	n/a
Zinsen auf Forderungen und Verpflichtungen		-103'704	n/a
Nettoerfolg aus Wertschriftenanlagen		n/a	-1'678'964
Nettoerfolg aus Immobilienbewirtschaftung		n/a	1'462'486
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.9	-500'515	n/a
Sonstiger Ertrag	7.7	118'395	344'312
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		118'395	138'696
Übriger Ertrag		0	205'616
Sonstiger Aufwand	7.9	-402'744	-10'421
Verwaltungsaufwand	7.8	-1'234'422	-1'216'509
Allgemeine Verwaltung		-1'016'807	-1'002'753
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-208'195	-206'520
Aufsichtsbehörde		-9'420	-7'236
Ertrags- / Aufwandsüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		8'730'202	-19'920'101
+/- Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	6.3	0	0
Ertrags- / Aufwandsüberschuss		8'730'202	-19'920'101

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen, Ittigen und Ostermundigen (nachfolgend Stiftung genannt) ist eine privatrechtliche Stiftung im Sinne von Art. 80 ff ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG sowie Art. 49 Abs. 2 BVG. Die Stiftung hat ihren Sitz in Bolligen. Sie untersteht der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA). Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Einwohnergemeinden Bolligen, Ittigen, Ostermundigen und anderen Arbeitgebern, sowie für deren Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Sie kann über die BVG-Mindestleistungen hinausgehen und Unterstützungen in Notlagen wie bei Krankheit, Unfall oder Arbeitslosigkeit erbringen.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Bern unter der Nummer BE 0012 eingetragen. Sie ist dem Sicherheitsfonds BVG mit Sitz in Bern angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

<u>Reglemente</u>	<u>in Kraft seit</u>
- Stiftungsurkunde	03.08.2016
- Vorsorgereglement Leistungsprimat	01.01.2013, Beitragsordnung ab 01.01.2014
- Nachtrag Nr. 1 Vorsorgereglement LP: Übergangsbestimmungen Wechsel in BP	01.12.2015
- Nachtrag Nr. 2 Vorsorgereglement LP: Sanierungsmassnahmen	01.12.2015
- Vorsorgereglement Beitragsprimat	01.01.2016
- Anlagereglement	01.12.2015, Anhang 1 und 3 ab 01.12.2016
- Teilliquidationsreglement	01.07.2016
- Rückstellungsreglement	01.12.2015
- Verwaltungsreglement	01.04.2014

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat setzt sich am 31.12.2016 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

<u>Stiftungsräte</u>	<u>Funktion</u>	<u>AG / AN</u>	<u>Amts-dauer</u>
Dr. Marco Rupp*	Präsident	AG	01.04.2015 - 31.12.2016
Stefan Giger*	Vizepräsident	AN	01.01.2016 - 31.12.2018
René Girod*	Sekretär	AN	01.01.2007 - 31.12.2016
Niels Arnold	Mitglied	AN	01.01.2015 - 31.12.2018
Dr. Rudolf Burger	Mitglied	AG	01.01.2009 - 31.12.2016
Dr. Aliki Panayides	Mitglied	AG	01.08.2015 - 31.12.2018

Weitere Zeichnungsberechtigte

Bernhard Egger*	Geschäftsführer	bis 31.03.2016
Ursula May*	mandatierte Geschäftsführerin	ab 01.03.2016
Virgilio Iacopelli*		
André Kägi*		

*) Zeichnungsberechtigte kollektiv zu zweien

Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen - Ittigen - Ostermundigen

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Thomas Keller, Toptima AG, Aarau
Revisionsstelle (ab 2016)	André Egli, Balmer-Etienne AG, Luzern
Geschäftsstelle (ab 2016) (Geschäftsführung und Verwaltung)	Swiss Life Pension Services AG , Zürich
Anlageberatung	Investas AG, Bern
Global Custodian und Investmentcontrolling	Valiant Bank AG, Bern
Liegenschaftenverwaltung	v.Fischer & Cie AG Immobilien, Bern
Liegenschaftsschätzung	Daniel Lehmann, Bern
Rechtsberatung	Kellerhals Carrard, Bern Bratschi Wiederkehr & Buob AG, Bern
Externer Berater	EBConsulting GmbH, Ostermundigen
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern

Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen - Ittigen - Ostermundigen

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Bestand Aktive	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
Stiftergemeinden			
Einwohnergemeinde Bolligen**	44	44	0
Einwohnergemeinde Ittigen**	102	101	1
Einwohnergemeinde Ostermundigen	186	193	-7
Andere Körperschaften			
Alters- und Pflegeheim Aespliz, Bolligen - Ittigen*		34	-34
Einwohnergemeinde Jegenstorf*	0	39	-39
Elternverein (Tagespflege) Ostermundigen**	9	9	0
Evangelisch reformierte Kirchgemeinde, Vechigen*	0	3	-3
Gemeindeverband Anzeiger Region Bern*	0	19	-19
Genossenschaft Reberhaus, Bolligen**	2	2	0
Musikschule Unteres Worblental, Bolligen**	37	40	-3
Personalvorsorgestiftung B-I-O	0	2	-2
Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Bern*	0	10	-10
Spitex-Verein, Bolligen**	21	20	1
Spitex-Verein, Ittigen**	24	27	-3
Tageselternverein Vechigen und Umgebung*	0	1	-1
Tageselternverein, Kindertagesstätte, Bolligen**	2	3	-1
Tagesmütterverein, Kindertagesstätte, Ittigen**	23	21	2
tilia Stützpunkt, Ostermundigen*1)	0	44	-44
Verband Bernischer Musikschulen, VBNS	1	1	0
Verein Kinderhaus, Jegenstorf*	0	8	-8
Freiwillig Versicherte	0	3	-3
Total Versicherte	451	624	-173

* bezeichnet Kündigung der Anschlussverträge per 31.12.2015

** bezeichnet Kündigung der Anschlussverträge per 31.12.2016

1) Die Rentenbeziehenden von tilia Stützpunkt gingen per 01.11.2016 ab, Übernahmevertrag vom 1.11.2016.

Personalsvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen - Ittigen - Ostermundigen

2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	Total
Bestand per 01.01.2016	624
Eintritte	85
Austritte	-89
Austritte infolge Teilliquidation	-158
Pensionierungen	-11
Bestand per 31.12.2016	451

2.2 Rentenbezüger

	31.12.2016	31.12.2015
Altersrentner	197	n/a
Korrektur Vorjahr	3	n/a
Abgänge Teilliquidation	-34	n/a
Zugänge	10	n/a
Abgänge	-6	n/a
Total Altersrentner	170	197
Ehegattenrentner	38	n/a
Korrektur Vorjahr	-1	n/a
Zugänge	4	n/a
Abgänge	-3	n/a
Total Ehegattenrentner	38	38
Invalidenrentner	11	n/a
Zugänge	0	n/a
Abgänge	-3	n/a
Total Invalidenrentner	8	11
Waisenrentner	1	n/a
Zugänge	0	n/a
Abgänge	-1	n/a
Total Waisenrentner	0	1
Alterskinderrentner	3	n/a
Zugänge	0	n/a
Abgänge	0	n/a
Total Alterskinderrentner	3	3
Total Rentenbezüger aus der Stiftung	219	250

An eine Person werden 2 Renten ausbezahlt: 249 Personen im Jahr 2015

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Leistungsprimat: Im Leistungsprimat erfolgen keine Neueintritte mehr. Die Altersleistungen sowie die Risikoleistungen bei Tod oder Invalidität sind in Prozenten des versicherten Lohnes definiert. Die maximale versicherte Altersleistung entspricht 60% des versicherten Lohnes.

Beitragsprimat: gültig für alle Neueintritte ab 01.01.2016. Die Altersleistungen werden abhängig vom Altersguthaben, die Risikoleistungen lohnabhängig definiert. Die Versicherten haben die Möglichkeit, aus drei Planvarianten zu wählen. Sie unterscheiden sich bei den Sparbeiträgen um +/- 2% Prozentpunkte vom Standardplan.

Die Altersleistung kann im Leistungs- und Beitragsprimat teilweise als Kapital bezogen werden.

Die Invaliditäts- und Hinterlassenenleistungen sind wie folgt definiert:

	Leistungsprimat	Beitragsprimat
Invalidenrente	100% der versicherten Altersrente	58% des versicherten Lohns
Ehegattenrente	2/3 der versicherten bzw. laufenden Altersrente	60% der versicherten Invalidenrente bzw. 60% der laufenden Rente
Kinderrente	1/6 der versicherten bzw. laufenden Altersrente	gemäss BVG

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Beiträge des Versicherten im Leistungsprimat betragen (in % des versicherten Lohns)

Alter	Beitrag	Nachzahlung in % Erhöhung VL
-24	2.00%	0.00%
25 - 34	8.90%	33.00%
35 - 44	9.10%	50.40%
45 - 49	9.30%	57.60%
50 - 54	9.60%	67.20%
55 - 59	9.90%	81.30%
60 - 65	9.90%	100.00%

Personalsvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen - Ittigen - Ostermündigen

**Die Beiträge des Versicherten im Beitragsprimat (Standardplan) betragen
(in % des versicherten Lohns)**

Alter	Risiko- /Kostenbeitrag	Sparbeitrag	Total Beiträge
-24	1.60%	0.00%	1.60%
25 - 29	1.60%	4.00%	5.60%
30 - 34	1.60%	4.80%	6.40%
35 - 39	1.60%	5.60%	7.20%
40 - 44	1.60%	6.80%	8.40%
45 - 49	1.60%	8.00%	9.60%
50 - 54	1.60%	9.60%	11.20%
55 - 59	1.60%	10.80%	12.40%
ab 60	1.60%	12.00%	13.60%

**Die Beiträge des Arbeitgebers im Leistungsprimat betragen
(in % des versicherten Lohns)**

Alter	Beitrag	Nachzahlung in % Erhöhung VL
-24	2.00%	0.00%
25 - 34	11.30%	55.00%
35 - 44	11.60%	90.00%
45 - 49	11.80%	120.00%
50 - 54	12.20%	156.00%
55 - 59	12.60%	200.00%
60 - 65	12.60%	253.30%

Die Beiträge des Arbeitgebers im Beitragsprimat (Standardplan) betragen (in % des versicherten Lohns)

Alter	Risiko- /Kostenbeitrag	Sparbeitrag	Total Beiträge
-24	2.40%	0.00%	2.40%
25 - 29	2.40%	6.00%	8.40%
30 - 34	2.40%	7.20%	9.60%
35 - 39	2.40%	8.40%	10.80%
40 - 44	2.40%	10.20%	12.60%
45 - 49	2.40%	12.00%	14.40%
50 - 54	2.40%	14.40%	16.80%
55 - 59	2.40%	16.20%	18.60%
ab 60	2.40%	18.00%	20.40%

Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber

Alter	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Total Sanierungsbeiträge
25 - 39	1.00%	5.00%	6.00%
40 - 49	1.50%	4.50%	6.00%
ab 50	2.00%	4.00%	6.00%

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Für die Geschäftsführung, technische und kaufmännische Verwaltung hat die Stiftung per 1. Februar 2016 einen Dienstleistungsvertrag auf unbestimmte Zeit mit der Swiss Life Pension Services AG (SLPS) abgeschlossen.

Im Berichtsjahr wurde der aktive Bestand bis auf die Neueintritte ab 1. Januar 2016 im Leistungsprimatplan versichert. Diese wurden in den Beitragsprimatplan aufgenommen. Ab 1. Januar 2017 werden alle Aktiven im Beitragsprimatplan versichert.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung der Stiftung erfolgt nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER 26, gültig ab 01.01.2014.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47 (Ordnungsmässigkeit), 48 (Bewertung) und 48a BVV 2 (Verwaltungskosten) sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Flüssige Mittel, Forderungen, Aktiven aus Versicherungsverträgen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften: Kurswert
- Immobilien: Verkehrswert (ab 2016)
- Abgrenzungen: bestmögliche Schätzung durch Geschäftsführung
- Nicht-technische Rückstellungen: bestmögliche Schätzung durch Geschäftsführung
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnungen durch den Experten
- Zielgrösse der Wertschwankungsreserve: Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach der finanzökonomischen Methode (Value at Risk) ermittelt und in Prozenten des Vorsorgekapitals berechnet.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Immobilien direkt wurden 2015 zum Ertragswert bilanziert. Nach der neuen in Auftrag gegebenen Schätzung werden 2016 die Immobilien zum Verkehrswert bilanziert.

Im Berichtsjahr wurden erstmals nicht-technische Rückstellungen für die latenten Grundstückgewinnsteuern sowie für den geschätzten Verwaltungsaufwand der Teilliquidation resp. mögliche Liquidation bilanziert.

Für die Berechnung der Vorsorgekapitalien sowie der technischen Rückstellungen wurden neue, aktuelle technische Grundlagen verwendet (siehe Bemerkungen unter Ziff. 5.8).

Das Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen wird im Berichtsjahr detailliert ausgewiesen. Die Darstellung ist nicht mit dem Vorjahr vergleichbar.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse hat per 1. Januar 2016 für die Risikoleistungen einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag bei der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG abgeschlossen. Die Risikoleistungen sind dadurch weitgehend kongruent rückgedeckt. Das Risiko Alter trägt die Pensionskasse selber. Ebenso die Anlagerisiken der Vermögensanlagen.

Bei der Zürich Versicherung besteht per 31.12.2016 ein Deckungskapital von CHF 38'042.-.

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Keine

5.3 Vorsorgekapitalien

Total Vorsorgekapitalien im Leistungs- und Beitragsprimat

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
	58'540'268	75'383'993

5.3.1 Vorsorgekapital aktive Versicherte im Leistungsprimat

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Stand des Vorsorgekapitals am 01.01.	75'383'993	75'566'909
Auflösung Vorsorgekapital	-5'175'127	-182'916
Auflösung Vorsorgekapital Teilliquidation	-14'498'632	n/a
Vorsorgekapital aktive Versicherte im Leistungsprimat am 31.12.	55'710'234	75'383'993

5.3.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 01.01.	0	0
Zufluss aus Beiträgen	268'068	0
Eintrittsleistungen	2'578'736	0
Abfluss bei Leistungen und Vorbezügen	-31'618	0
Verzinsung Vorsorgekapitalien	14'848	0
Total Sparguthaben am 31.12.	2'830'035	0
Erhöhung Mindestleistung Art. 17 FZG	0	0
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte	2'830'035	0

Die Sparguthaben im Beitragsprimat wurden im Jahr 2016 mit 1.25% verzinst. Ab 2017 erfolgt keine Verzinsung (Sanierungsmassnahmen).

Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen - Ittigen - Ostermundigen

5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	30'015'562	38'283'990
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.25%	1.75%
5.5 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Stand des Vorsorgekapitals am 01.01.	105'313'454	87'459'172
Bildung / Auflösung Vorsorgekapital	2'512'462	17'854'282
Auflösung Vorsorgekapital Teilliquidation	-9'203'055	n/a
Total Deckungskapital Rentner am 31.12.	98'622'861	105'313'454

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde basierend auf dem provisorischen Jahresabschluss per 31.12.2016 am 12.04.2017 erstellt. Es wird festgehalten, dass eine Unterdeckung in Höhe von CHF 46'147'780 besteht und der Deckungsgrad gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2 72.44% beträgt. Die technischen Rückstellungen erreichen die Zielwerte. Es besteht keine Wertschwankungsreserve. Der Pensionsversicherungsexperte kann nicht bestätigen, dass die Personalvorsorgestiftung gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann. Die langfristig erwartete Rendite der Anlagestrategie entspricht mit 2.5% der erforderlichen Rendite von etwa 2.5%. Die Schliessung der Deckungslücke ist in der erforderlichen Rendite noch nicht enthalten.

Der Pensionsversicherungsexperte bestätigt, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Die Personalvorsorgestiftung hat mit der ab 1. Januar 2016 eingeführten weitgehend kongruenten Rückdeckung der Risikoleistungen die Vorschriften über die Sicherheitsmassnahmen erfüllt. Aufgrund der zu erwartenden systematischen strukturellen Finanzierungsdefizite, die mit der erwarteten Rendite nicht finanziert werden können, hat der Stiftungsrat die Einführung eines Beitragsprimatplans per 1. Januar 2016 beschlossen. Rückstellungen für Pensionierungsverluste wurden bereits per 31. Dezember 2015 gebildet. Die Sanierungsbeiträge wurden von 2% des versicherten Lohns auf 6% per 1. Januar 2016 angehoben. Zusätzlich werden im Beitragsprimatplan Verwaltungsbeiträge erhoben und die Guthaben nicht verzinst.

Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen - Ittigen - Ostermündigen

5.7 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Technische Rückstellungen	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Stand der Reserven am 01.01.	10'799'000	12'004'000
Bildung/Auflösung Rückstellungen Grundlagenwechsel	-128'000	-1'372'000
Bildung/Auflösung Rückstellungen Pensionierungsverluste	-1'082'000	4'072'000
Bildung/Auflösung Rückstellungen pendente Invaliditätsfälle	1'340'000	890'000
Bildung/Auflösung Rückstellungen Rentner ohne aktive Arbeitnehmer	-393'000	883'000
Bildung/Auflösung Rückstellungen Sonderereignisse	-256'000	513'000
Bildung/Auflösung Rückstellungen technischer Zins	0	-6'191'000
Total Technische Rückstellungen	10'280'000	10'799'000
Entwicklung der technischen Rückstellungen Grundlagenwechsel aktive Versicherte	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Stand der Reserven am 01.01.	1'885'000	3'257'000
Bildung / Auflösung	234'310	-1'372'000
Auflösung infolge Teilliquidation	-362'310	0
Stand der Reserven am 31.12.	1'757'000	1'885'000
Entwicklung der technischen Rückstellungen Pensionierungsverluste	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Stand der Reserven am 01.01.	4'072'000	0
Bildung / Auflösung	-575'200	4'072'000
Auflösung infolge Teilliquidation	-506'800	0
Stand der Reserven am 31.12.	2'990'000	4'072'000
Entwicklung der technischen Rückstellungen Risikoschwankungsfonds	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Stand der Reserven am 01.01.	1'121'000	1'121'000
Bildung / Auflösung	0	0
Auflösung infolge Teilliquidation	0	0
Stand der Reserven am 31.12.	1'121'000	1'121'000
Entwicklung der technischen Rückstellungen Pendente IV-Fälle	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Stand der Reserven am 01.01.	2'325'000	1'435'000
Bildung / Auflösung	1'340'000	890'000
Auflösung infolge Teilliquidation	0	0
Stand der Reserven am 31.12.	3'665'000	2'325'000
Entwicklung der technischen Rückstellungen Rentner ohne aktive Arbeitnehmer	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Stand der Reserven am 01.01.	883'000	0
Bildung / Auflösung	-393'000	883'000
Auflösung infolge Teilliquidation	0	0
Stand der Reserven am 31.12.	490'000	883'000

Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen - Ittigen - Ostermündigen

Entwicklung der technischen Rückstellungen	31.12.2016	31.12.2015
Sonderereignisse	CHF	CHF
Stand der Reserven am 01.01.	513'000	0
Bildung / Auflösung	-31'561	513'000
Auflösung infolge Teilliquidation	-224'439	0
Stand der Reserven am 31.12.	257'000	513'000

Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die Rückstellung Grundlagenwechsel dient der planmässigen Finanzierung der zu erwartenden Erhöhung der Lebenserwartung bei einem künftigen Wechsel der biometrischen Grundlagen für die aktiven Versicherten im Leistungsprimat. Die jährliche Rückstellung beträgt für jedes Jahr seit dem letzten Grundlagenwechsel 0.5% des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten im Leistungsprimatplan.

Die Rückstellung Pensionierungsverluste deckt den zusätzlichen Finanzierungsbedarf, der durch nicht versicherungstechnisch festgelegte, reglementarische Umwandlungssätze (Beitragsprimat) oder Leistungsversprechen (Leistungsprimat) entsteht. Die Rückstellung wird für diejenigen aktiven Versicherten gebildet, welche innerhalb der nächsten 7 Jahre das Schlussalter erreichen.

Die Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf der aktiven Versicherten dient der Finanzierung der versicherten Risiken Tod und Invalidität unter Berücksichtigung einer allfälligen Rückdeckung. Seit 1.1.2016 besteht ein weitgehend kongruenter Rückdeckungsvertrag, der die Risiken Tod und Invalidität übernimmt. Die Rückstellung Schwankungen im Risikoverlauf der aktiven Versicherten deckt somit in den nächsten 2 Jahren die bereits eingetretenen, aber noch nicht gemeldeten Schadenfälle.

Die Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle wird für mehrere pendente IV-Fälle gebildet, die mit hoher Wahrscheinlichkeit einen bereits bekannten Anspruch begründen.

Für die Verpflichtungen gegenüber Rentnern, denen kein Arbeitgeber mit aktiven Versicherten zugeordnet werden kann, wird eine zusätzliche Verstärkung in Form einer technischen Rückstellung gebildet.

Mit der Rückstellung für Sonderereignisse werden Ereignisse berücksichtigt, welche die Bildung besonderer Rückstellungen erfordern. Per 31.12.2016 findet eine Teilliquidation statt, bei der durch den Deckungsgrad teilweise die BVG-Mindestguthaben höher ausfallen als die um den Deckungsgrad gekürzte Freizügigkeitsleistung.

5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnische relevante Annahmen, Änderung

Die Rechnungsgrundlagen basieren auf den technischen Grundlagen BVG 2015 Generationentafeln (KJ 2017) (Vorjahr: BVG 2010, KJ 2016) und dem technischen Zinssatz von 2.0% (VJ: 2.0%).

5.9 Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht

Keine

Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen - Ittigen - Ostermündigen

5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Aktiven per Bilanzstichtag	123'718'611	137'192'343
Abzüglich Verbindlichkeiten	-807'801	-318'674
Abzüglich nicht-technische Rückstellungen	-1'189'846	0
Abzüglich passive Rechnungsabgrenzung	-170'410	0
Total verfügbares Vermögen	121'550'554	136'873'669
Vorsorgekapital	157'163'129	180'697'447
Technische Rückstellungen	10'280'000	10'799'000
Versicherungstechnisch notwendiges Kapital	167'443'129	191'496'447
Deckungsgrad	72.6%	71.5%

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat trägt die Gesamtverantwortung für die Verwaltung des Vermögens. Er ist zuständig für den Erlass und Änderungen des Anlagereglements und beschliesst die Anlagestrategie. Das Anlagereglement regelt die Aufteilung der Verantwortung, Kompetenzen und Kontrollfunktionen auf den Stiftungsrat, Anlagekontrollausschuss, Liegenschaftenkommission und die Geschäftsführung. Die Zuständigkeiten sind detailliert in einem Funktionen- und Kompetenzdiagramm geregelt. Der Anlagekontrollausschuss kontrolliert die Einhaltung des Anlage- und Rückstellungsreglements und stellt gegebenenfalls Anträge an den Stiftungsrat.

Anlagekontrollausschuss

Arnold Niels	01.01.2014 bis 31.12.2018
Affentranger Marianne	01.07.2016 bis 31.12.2016
Burgherr Maja	01.01.2007 bis 31.12.2016
Hunziker Oskar	01.01.2007 bis 31.12.2018

Liegenschaftenkommission

Rolf Wenger	01.01.2015 bis 31.12.2018
Beat Schläfli	01.01.1994* bis 31.12.2018
Alfred Jakob	01.01.1994* bis 31.12.2018
Ubaldo Maier	01.01.2007 bis 31.12.2018

* oder früher

Anlageberater und Anlagemanager

Anlageberater	Investas AG
Investmentcontroller / Global Custodian	Valiant Bank AG, Private Banking

Liegenschaftsverwaltung

v. Fischer & Cie AG	seit 01.04.2016
Immobilien	

Liegenschaftschätzer

Daniel Lehmann, Bern

Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen - Ittigen - Ostermündigen

6.1.1 Loyalität, Retrozessionen und Stimmverhalten, VegüV

Die Stiftung unterliegt der ASIP Charta. Die Mitglieder des Stiftungsrates, die Geschäftsführer, die Die Valiant Bank AG und die Renaissance KMU bestätigen uns, dass sie im Zusammenhang mit unserer Kundenbeziehung im Jahr 2016 keine Bestandespflegekommissionen oder sonstige Entschädigungen von Dritten erhalten haben.

Im Berichtsjahr war die Stiftung in keine direkten Aktien oder Fonds mit Mitwirkungsrecht investiert, somit waren im Berichtsjahr die Vorschriften des VegüV nicht zu beachten.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 BVV 2)

Von der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV2 wird in folgenden Kategorien und Einzelbegrenzungen Gebrauch gemacht:

Art. 54b Abs. 1 BVV2: Einzellimite von 5% pro Immobilie wird erhöht auf 10% für Liegenschaft Bahnstrasse 1 + 5

Art. 55 lit. c BVV2: Kategorienbegrenzung von 30% des Gesamtvermögens für Anlagen in Immobilien wird auf 55% erhöht

Art. 55 lit. e BVV2: Kategorienbegrenzung von 30% des Gesamtvermögens für Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung wird auf 45% erhöht. Die Kategorienbegrenzung von 30% kann bei Ausnutzung der Bandbreiten überschritten werden.

Die Liegenschaft Bahnstrasse 1+5 verletzt diese Einschränkung historisch bedingt (Anschaffung vor Gesetzesänderung). Die Hauseingänge 1+5 könnten im Grundbuch in zwei Stockwerkeigentumsparzellen getrennt werden. Die Überschreitung der Kategorienbegrenzung für Anlagen in Immobilien ist bedingt durch die verschiedenen Austritte angeschlossener Arbeitgeber / Körperschaften per 31.12.2015 resp. 31.12.2016. Die Liegenschaften sind gut bewirtschaftet und vermietet, sodass ein stabiler Cash-Flow und Anlageertrag gewährleistet sind. Die Erweiterung in Fremdwährung berücksichtigt, dass bei maximaler Ausnutzung der Bandbreiten in Fremdwährung die Limite von 30% überschritten wäre.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Stiftung verfügt infolge Unterdeckung per 31.12.2016 über keine Wertschwankungsreserven.

Wertschwankungsreserve	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Stand Wertschwankungsreserve am 01.01.	0	0
Zuweisung zu Lasten Betriebsrechnung	0	0
Entnahme zu Gunsten Betriebsrechnung	0	0
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	0	0
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	31'395'587	35'426'843
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-31'395'587	-35'426'843

Der Zielwert der Wertschwankungsreserve stützt sich auf die Angaben der ALM-Studie bei einem Value at Risk von 97.5%. Gemäss Reglement wird dieser Wert mit 1.5 multipliziert. Der Zielwert beträgt 18.75% der Summe Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen (Vorjahr: 18.5%)

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Siehe Zusatztabelle zum Anhang.

Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen - Ittigen - Ostermundigen

6.4.1 Erläuterung Hypothekaranlagen: Bestand Direktanlagen

Schuldner	Bestand 31.12.2015 CHF	Veränderung CHF	Bestand 31.12.2016 CHF
A	340'000	0	340'000
B	580'000	-6'000	574'000
B	581'400	-6'000	575'400
Total	1'501'400	-12'000	1'489'400

Der Zinsertrag aus dieser Anlagekategorie betrug 2016 CHF 26'222.- (1.76% des Darlehensbetrags Ende Jahr).

6.4.2 Erläuterung Hypothekaranlagen: Anlagestiftung Hypotheka

Bestand indirekte Anlagen	Nominalwert 2015 CHF	Bilanzwert 2015 CHF	Bilanzwert 2016 CHF
Dossier Musées in La Chaux-de-Fonds VD	500'000	17'086	524'036
Dossier Aarauerstrasse in Olten SO	247'500	167'281	165'784
Dossier Allschwilerstrasse 31-33 in Basel	247'500	208'057	209'028
Dossier Schönbühlstrasse 1 in Schaffhausen	198'000	163'133	170'063
	1'193'000	555'557	1'068'911

Dossier Musées erfuhr eine Wertberichtigung, da im Januar 2017 Rückflüsse von CHF 500'000.- erfolgten. Weitere Ausschüttungen in Höhe von CHF 37'578.- erfolgten im Berichtsjahr.

6.4.3 Erläuterung Private Equity

Zu den Anlagen Renaissance Technologies 2 und 4 ist der Auftrag zum Verkauf/Rücknahme erteilt worden. Dies ist nur möglich mit einem ausserordentlichen Diskont. Die Abgrenzung wurde in der Jahresrechnung mit CHF 103'000.- berücksichtigt.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Keine

6.6 Offene Kapitalzusagen

Die Stiftung hat insgesamt für CHF 1.0 Mio. Anteile der Anlagegruppe Renaissance Technologies 4 (RT4) bei Renaissance KMU gezeichnet. Die Anteile werden in mehreren Tranchen abgerufen. Per 31.12.2016 sind Kapitalzusagen im Umfang von CHF 827'300.- offen.

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Gemäss Anlagereglement sind securities lending nicht erlaubt. Per 31.12.2016 bestehen keine ausgeliehenen Positionen.

Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen - Ittigen - Ostermundigen

6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	2016	2015
	CHF	CHF
Total Nettoergebnis aus Vermögensanlage	8'082'034	-216'478
Nettoerfolg aus Wertschriftenanlagen		-1'678'964
Nettoerfolg aus Immobilienbewirtschaftung		1'462'486
Erfolg aus Aktien CH	450'157	n/a
Erfolg aus Aktien Ausland	2'373'885	n/a
Erfolg aus Obligationen Ausland CHF	140'447	n/a
Erfolg aus Obligationen Ausland FW	357'563	n/a
Erfolg aus Wandelanleihen hedged	-45'478	n/a
Erfolg aus Immobilien Schweiz	4'582'830	n/a
Erfolg aus Immobilien Welt	244'834	n/a
Erfolg aus Hypotheken	563'800	n/a
Erfolg aus alternativen Anlagen	20'073	n/a
Erfolg aus flüssigen Mitteln	-1'860	n/a
Zinsen auf Forderungen und Verpflichtungen	-103'704	n/a
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-500'515	-697'054

6.8.1 Erläuterung Erfolg Immobilien Schweiz direkt

Standort	Bilanzwert 2015 (Ertragswert) CHF	Bilanzwert 2016 (Verkehrswert) CHF	Bruttorendite 2016 / Nettorendite 2016
Ittigen			
<i>Bahnstrasse 1 + 5</i>	8'601'000	9'260'000	5.12% / 4.60%
Bolligen			
<i>Kistlerstrasse 12</i>	2'820'000	3'330'000	4.21% / 3.48%
<i>Kistlerstrasse 16</i>	3'600'000	4'110'000	4.33% / 3.54%
<i>Kistlerstrasse 20</i>	3'600'000	3'950'000	4.49% / 3.77%
Ostermundigen			
<i>Bernstrasse 73</i>	1'500'000	1'840'000	4.64% / 4.08%
<i>Kilchgrundstrasse 15</i>	1'680'000	2'090'000	4.72% / 3.91%
<i>Mitteldorfstrasse 6/6a</i>	4'398'000	4'420'000	5.13% / 4.55%
Boll / Vechigen			
<i>Unterer Strassackerweg 2k</i>	2'992'000	3'150'000	4.56% / 4.10%
<i>Unterer Strassackerweg 2i</i>	3'894'000	4'090'000	4.47% / 3.99%
Total	33'085'000	36'240'000	4.77% / 4.15%
Grundstück mit Baurecht	1'214'000	1'570'000	
<i>Länggassstrasse 27, 3012 Bern</i>			
Total Liegenschaften/ Grundstück	34'299'000	37'810'000	
		2016	
		CHF	
Mietzinseinnahmen		1'730'202	
Baurechtzinsen		42'500	
Unterhalt und Nebenkosten		-233'001	
Wertveränderung		3'511'000	
Grundstückgewinnsteuern		-789'846	
Erfolg Immobilien Schweiz direkt		4'260'855	

Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen - Ittigen - Ostermundigen

6.8.2 Erläuterung Erfolg Immobilien indirekt

	2016
	CHF
realisierte Kursgewinne	90'280
nicht-realisierte Kursgewinne	106'200
Ausschüttungen	349'025
Indirekter Erfolg	21'304
Erfolg Immobilien indirekt	566'809
Total Erfolg aus Immobilien	4'827'664

6.9 Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten

	2016	2015
	CHF	CHF
Immobilienverwaltung und -bewertung	63'116	88'038
Wertschriftenverwaltung	n/a	266'426
Vermögensverwaltung	62'167	n/a
Wertschriftenbuchführung	7'020	n/a
Depotgebühren	113'405	n/a
TER-Kosten Kollektivanlagen	166'615	342'590
Retrozessionen	0	n/a
Transaktionskosten und Steuern	88'191	n/a
	500'515	697'054

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

	2016	2015
	CHF	CHF
Direkte Kosten der Vermögensanlage	333'900	354'464
TER - Kosten aus kostentransparenten Vermögensanlagen	166'615	342'590
Total Vermögensverwaltungskosten	500'515	697'054

TER-Kostenquote

	0.4%	0.5%
--	-------------	-------------

	2016	2015
	CHF	CHF
Transparente Anlagen	119'321'687	132'885'189
Intransparente Anlagen (nach Art. 48a Abs. 3 BVV2)	3'995'201	4'307'154
Total Vermögensanlagen	123'316'888	137'192'343

Kostentransparenzquote

(Anteil der Kostentransparente Vermögensanlagen)	96.8%	96.9%
--	--------------	--------------

Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen - Ittigen - Ostermündigen

Intransparente Anlagen

ISIN / Anbieter	Produktname	Bestand	Marktwert in CHF
CH0129288970 Credit Suisse AG	(1.6%)CS-F CG-UBS 16 02.08.2016	11	490'475
IE00B3F81R35 BlackRock Inc.	IHS CORE EU CORP BD ETF	15	924'188
N/A	AAA ALTERNA M/S OPP S SP#	0.3762	0
LU0381639730 EIM Ltd	AAA ALTERN LOW VOL A CHF	9.2414	0
LU0250482022 Peak Partners SA	BLUE EDGE SEL B EUR (LIQ)	n/a	0
LU0423077428 Peak Partners SA	BLUE EDGE SEL B EUR SP #	n/a	0
LU0167358844 Peak Partners SA	MONT BLANC ALT B EUR (LIQ)	707.931	9'007
LI0045967341 IFM Independent Fund Management AG	HAM GLOBAL CONVERT BD CHF	960	2'551'560
KYG5794W1015 MAN Unvesteents AG	MAN COMMOD SRATEY B USD	30.0086	19'971
Total intransparente Anlagen		Jahr 2016	3'995'201
Total intransparente Anlagen		Jahr 2015	4'307'154

6.10 Performance des Gesamtvermögens

	2016 CHF	2015 CHF
Summe aller Aktiven per 01.01. (ohne Aktiven aus Versicherungsverträgen)	137'192'343	140'445'187
Summe aller Aktiven per 31.12. (ohne Aktiven aus Versicherungsverträgen)	123'718'611	137'192'343
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	130'455'477	138'818'765
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage zzgl. Passivzinsen	8'082'034	-216'478
Performance auf dem Gesamtvermögen	6.2%	-0.2%
Performance auf dem Gesamtvermögen ohne Aufwertungseffekt Immobilien	3.7%	-0.2%

Personalsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen - Ittigen - Ostermundigen

6.11 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber

Forderungen gegenüber Arbeitgeber	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Verband Bernischer Musikschulen	1'618	0
Spitex-Verein Ittigen	54'737	0
Tagesmütterverein, Kindertagesstätte Ittigen	59'057	2'179
Freiwillige Versicherte	11'453	0
Einwohnergemeinde Ostermundigen	0	60'123
Spitex-Verein Bolligen	0	1'758
Alters- und Pflegeheim Aespliz	0	4'657
Gemeindeverwaltung Jegenstorf	0	104'811
Verein Kinderhaus Jegenstorf	0	774
Elternverein Ostermundigen Tagespflege	0	332
Total Forderungen gegenüber Arbeitgeber	126'865	174'634

Die Dezemberbeiträge wurden im Januar 2017 beglichen.

Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitgeber	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Einwohnergemeinde Bolligen	11'158	9'666
Einwohnergemeinde Ittigen	85'874	937
Einwohnergemeinde Ostermundigen	14'605	12'434
Musikschule Unteres Worblental	2'796	0
Spitex-Verein Bolligen	6'427	0
Spitex-Verein Ittigen	0	18'636
tilia Ostermundigen	0	54'352
Regionalkonferenz Bern Mittelland	0	4'242
Diverse	0	1'773
Verein Tageseltern-Tagesstätte Bolligen	0	523
Total Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitgeber	120'860	102'564

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Forderungen

Forderungen	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Sicherheitsfonds BVG	5'545	n/a
Forderungen gegenüber Rentner	11'608	n/a
Beteiligung Körperschaften Mehrkosten	86'500	n/a
Freizügigkeitsleistung	47'620	n/a
Kontokorrent Immobilien	935'687	239'804
Guthaben Verrechnungssteuer	480'259	450'685
Diverse Forderungen	0	161'158
Total Forderungen	1'567'219	851'647

Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen - Ittigen - Ostermündigen

7.2 Aktive Rechnungsabgrenzung	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Rückversicherungsprämie	400'000	0
Marchzinsen	1'723	0
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	401'723	0

7.3 Verbindlichkeiten	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Destinatären		
Austrittsleistungen	615'257	n/a
Rentenleistungen	21'490	n/a
Pendente Einlagen an Destinatäre	47'620	n/a
Total Verbindlichkeit gegenüber Destinatären	684'367	n/a

Sonstige Verbindlichkeiten	CHF	CHF
Kreditorenforderungen	0	302'054
Quellensteuer	2'573	16'620
Total sonstige Verbindlichkeiten	2'573	318'674

Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitgeber	CHF	CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitgeber (Ziff. 6.11)	120'860	n/a
Total Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitgeber	120'860	n/a

Total Verbindlichkeiten	807'801	318'674
--------------------------------	----------------	----------------

7.4 Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Rechtskosten	16'341	0
Experte	23'737	0
Revision	14'000	0
Sozialversicherungsbeiträge	21'691	0
Hypothekarzinsen	53	0
Swisscom	136	0
Rückversicherung	744	0
Sitzungsgelder	20'790	0
Vermögensverwaltung	50'220	0
Anteil Schadenreserve	3'139	0
Immobilienbewertung	19'560	0
Total Passive Rechnungsabgrenzung	170'410	0

7.5 Nicht-technische Rückstellungen	2016	2015
	CHF	CHF
Grundstückgewinnsteuern	789'846	0
Verwaltungsaufwand Teilliquidation/Liquidation	400'000	0
Total nicht-technische Rückstellungen	1'189'846	0

Personalsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen - Ittigen - Ostermundigen

7.6 Zusammensetzung der Beiträge

	2016	2015
	CHF	CHF
Beiträge Arbeitnehmer	2'008'006	2'548'352
Beiträge Arbeitgeber	2'690'512	3'233'636
Sparbeiträge Arbeitnehmer	107'209	0
Sparbeiträge Arbeitgeber	160'841	0
Risikobeiträge Arbeitnehmer	25'228	0
Risikobeiträge Arbeitgeber	37'842	0
Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer	349'056	266'218
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber	901'531	265'824
Zuschüsse Sicherheitsfonds (2016: 2015+2016, 2015: 2014)	43'110	13'576
Nachzahlungen	9'599	689'351
Einkauf Arbeitnehmer	10'252	99'600
Total Beiträge	6'343'187	7'116'556

7.7 Sonstiger Ertrag

	2016	2015
	CHF	CHF
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	118'200	138'696
Provision Quellensteuer	195	n/a
Verrechnete Personalkosten und externe Beratung	0	193'655
Verrechneter Sachaufwand und Gebühren	0	11'960
Total sonstiger Ertrag	118'395	344'312

7.8 Verwaltungsaufwand

	2016	2015
	CHF	CHF
Allgemeine Verwaltung		
Geschäftsführung und Verwaltung	741'550	476'022
Rechtskosten und externe Beratung	210'656	453'259
Mietaufwand	20'852	18'456
IT	20'529	15'276
Versicherungen	6'753	7'202
Gebühren und Abgaben	2'666	n/a
Diverse Kosten	13'801	32'537
Total allgemeine Verwaltung	1'016'807	1'002'753

Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge

Experte für berufliche Vorsorge	174'276	186'355
Revisionsstelle	33'919	20'166

Total Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge

208'195	206'520
----------------	----------------

Total Aufsichtsbehörde

9'420	7'236
--------------	--------------

Total Verwaltungsaufwand

1'234'422	1'216'509
------------------	------------------

7.9 Sonstiger Aufwand

	2016	2015
	CHF	CHF
Quellensteuer Vorjahre	2'744	0
Abschreibungen Immobilien	0	10'421
Verwaltungsaufwand Teilliquidation	400'000	0
Total sonstiger Aufwand	402'744	10'421

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

In ihrem Bericht zur Jahresrechnung 2015 vom 15. August 2016 bittet die Aufsichtsbehörde in Zukunft bezüglich Umsetzung der Loyalitätsbestimmungen, insbesondere den Umgang mit Retrozessionen, die entsprechenden Angaben im Anhang zur Jahresrechnung offenzulegen. Dieser Auflage sind wir in Ziffer 6.1 des Anhangs zur Jahresrechnung nachgekommen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen

Keine

9.2 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)

Die Stiftung befindet sich in einer erheblichen Unterdeckung. In Zusammenarbeit mit dem Experten für berufliche Vorsorge hat der Stiftungsrat folgende wesentliche Sanierungsmassnahmen getroffen:

Sanierungsbeiträge: Die Sanierungsbeiträge betragen ab 01.01.2016 6% der versicherten Lohnsumme

Beitragsprimat: Der Leistungsprimatplan ist nicht korrekt finanziert. Alle Neueintritte ab 01.01.2016 werden im Beitragsprimatplan versichert. Ab 01.01.2017 wechseln alle Versicherte in den Beitragsprimatplan. Durch diese Massnahme wird das Finanzierungsdefizit weitgehend behoben.

Nullverzinsung: Ab 01.01.2017 werden die Altersguthaben nicht mehr verzinst.

Kürzung der Anwartschaften: Die anwartschaftliche Ehegattenrente wurde von zwei Dritteln der versicherten oder laufenden Altersrente auf 60% der laufenden Altersrente reduziert.

Rückdeckung: Ab 01.01.2016 besteht eine weitgehend kongruente Rückdeckung für die Risiken Invalidität und Tod.

Einlagen der Arbeitgeber: Die Arbeitgeber leisten per 01.01.2017 eine Einmaleinlage (à fonds perdu), sodass die Unterdeckung bis Ende 2022 in der Erwartung behoben wird.

Der Experte für berufliche Vorsorge überprüft die Wirksamkeit der getroffenen Sanierungsmassnahmen jährlich und empfiehlt dem Stiftungsrat gegebenenfalls weitere zu treffende Massnahmen.

9.3 Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber-Beitragsreserve

Keiner

9.4 Teilliquidationen

Per 31.12.2015 haben insgesamt acht angeschlossene Arbeitgeber / Körperschaften ihren Anschlussvertrag mit der Stiftung aufgelöst. Das Verfahren zur Teilliquidation wurde gemäss dem Teilliquidationsreglement durchgeführt. Es sind keine Einsprachen eingegangen und das Verfahren ist abgeschlossen.

Per 31.12.2016 haben weitere neun Anschlüsse die Anschlussverträge mit der Stiftung aufgelöst. Das Verfahren zur Teilliquidation wird nach Vorliegen des revidierten Jahresabschlusses per 31.12.2016 abgewickelt.

9.5 Separate Accounts

Keine

Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen - Ittigen - Ostermundigen

9.6 Verpfändung von Aktiven

Keine

9.7 Solidarhaftung und Bürgerschaften

Keine

9.8 Laufende Rechtsverfahren

Mit Datum vom 30.7.2015 hat die Staatsanwaltschaft des Kantons Bern eine Verfügung in der Strafsache gegen unbekannt TÄTERSCHAFT infolge ungetreuer Geschäftsbesorgung eröffnet. Untersucht werden die Jahre 2006-2012. Das Verfahren wurde eingestellt. Die Einstellungsverfügung ist am 16. Januar 2017 rechtskräftig geworden.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Gemeinde Ostermundigen schreibt die Vorsorge aus und sucht per 01.01.2018 eine neue Vorsorgeeinrichtung. Die Sanierung muss daher voraussichtlich in der übernehmenden Vorsorgeeinrichtung fortgesetzt werden.

Personalvorsorgestiftung der Einwohnergemeinden Bolligen - Ittigen - Ostermündigen

6.4. Darstellung der Vermögensverwaltung nach Anlagekategorien

Anlagekategorie	Total per 31.12.2016		in % der Aktiven		Total per 31.12.2015		in % der Aktiven		Bandbreite		Strategie	Begr. gem. BVV2
	CHF	%	CHF	%	min. %	max. %						
Liquidität / Geldmarkt	43'390'578	35.1%	25'829'669	18.95%	1.0%	100.0%	3.0%					
davon in CHF	43'289'552	35.0%	25'730'707	18.88%	1.0%	100.0%	3.0%					
davon in FW	101'025	0.1%	98'962	0.07%								
Total Liquidität / Geldmarkt CHF / Derivate	43'390'578	35.1%	25'829'669	18.95%	1.0%	100.0%	3.0%					
Obligationen Ausland in CHF	2'586'702	2.1%	3'528'860	2.59%	0.0%	26.0%	7.0%					
Obligationen Ausland FW	4'982'623	4.0%	10'538'854	7.73%	5.0%	11.0%	9.0%					
Wandelanleihen (hedged in CHF)	7'605'385	6.1%	14'126'355	10.37%	9.0%	14.0%	12.0%					
Total Obligationen Ausland	15'174'710	12.3%	28'194'069	20.69%	14.0%	51.0%	28.0%	100.0%				
Aktien Schweiz	5'949'263	4.8%	11'115'222	8.16%	6.0%	16.0%	12.0%					
Aktien Ausland	6'748'307	5.5%	12'151'395	8.92%	4.0%	14.0%	10.0%					
Aktien Emerging Market	4'974'052	4.0%	9'779'049	7.18%	2.0%	10.0%	8.0%					
Total Aktien	17'671'622	14.3%	33'045'666	24.25%	12.0%	40.0%	30.0%	50.0%				
Private Equity + Venture Capital	154'237	0.1%	392'985	0.29%								
Alternative Anlagen	1'806'528	1.5%	3'411'717	2.50%	0.0%	9.0%	3.0%					
Commodities	968'218	0.8%	2'372'046	1.74%								
Total Alternative Anlagen	2'928'983	2.4%	6'176'748	4.53%	0.0%	9.0%	3.0%	15.0%				
Immobilien Schweiz	37'810'000	30.6%	37'325'518	27.39%	17.0%	55.0%	27.0%					
Immobilien Welt CHF	2'088'600	1.8%	3'640'000	2.67%	0.0%	7.0%	3.0%	10.0%				
Total Immobilien und Fonds	39'898'600	32.3%	40'965'518	30.06%	17.0%	62.0%	30.0%	30.0%				
Total Vermögensanlagen	119'064'492	96.3%	134'211'670	98.49%								
Hypotheken / Darlehen	2'558'311	2.1%	2'056'957	1.51%	0.0%	9.0%	6.0%	50.0%				
Total Hypotheken / Darlehen	2'558'311	2.1%	2'056'957	1.51%								
Forderungen / Aktive Rechnungsabgrenzung	2'095'807	1.7%	923'716									
Total Forderungen	2'095'807	1.7%	923'716									
Total Aktiven ohne Forderungen			136'268'627	100.0%								
Total Aktiven	123'718'611	100%	137'192'343									
Total Fremdwährung	24'411'392	19.7%	32'578'675	23.9%	11%	45%	27%	30.0%				
Total Fremdwährung (nicht abgesichert)	16'806'007	13.6%	32'578'675	23.9%				30.0%				

Kommentar: Die untere Bandbreite wird bei den Obligationen Ausland FW und Wandelanleihen (hedged in CHF) verletzt. Grund für die Verletzung ist der Verkauf von Anlagen infolge des hohen Liquiditätsbedarf für die Austritte per 31.12.2016.